

Schulnachrichten.

A.

Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächer- verteilung.

a) Für die obligaten Gegenstände.

Zahl	Name	Stand	Beschäftigung	Wöchentlich Stunden
1	Anton Sauer, Regierungsrat	Priester des Stiftes Schotten	Direktor, Verwalter der Schüler- lade, lehrte Griechisch in der 6. Kl.	5
2	Vinzenz Blaha, Dr. der Philosophie	"	Ordinarius der 8. Kl., lehrte im I. Semester Mathematik in der 6., 7. und 8. Kl., Physik in der 7. und 8. Kl.	15
			Im II. Semester Mathematik in der 7. und 8. Kl. und Physik in der 7. und 8. Kl.	13
3	Augustin Fading, Dr. der Philosophie	"	Exhortator des Untergymna- siums, Ordinarius der 5. Kl., lehrte Religion in der 1., 2., 3. und 4. Kl., Latein in der 5. Kl.	14
4	Sigismund Friedl, Dr. der Philosophie	"	Exhortator im Obergymnasium, Ordinarius der 7. Kl., lehrte Religion in der 5., 6., 7. u. 8. Kl., Latein in der 7. Kl.	13
5	Philipp Heberdey, Dr. der Philosophie.	"	lehrte im I. Semester Mathe- matik in der 3., 4. und 5. Kl., Naturw. in der 2. und 5. Kl., philosophische Propädeutik in der 7. und 8. Kl.	18
			im II. Semester Mathematik nur in der 3. u. 4. Kl.	15
6	Albert Hübl, Dr. der Phi- losophie, Stiftsbiblio- thekar, Besitzer des goldenen Verdienst- kreuzes mit der Krone	"	Ordinarius der 3. Kl., Kustos der Münzensammlung, lehrte Geo- graphie und Geschichte in der 3., 4., 6. und 7. Kl.	16
7	Ferdinand Kotek, Dr. der Philosophie, Sub- prior	"	lehrte Latein in der 6. Kl., Grie- chisch in der 8. Kl.	11

Zahl	N a m e	Stand	B e s c h ä f t i g u n g	Wöchentlich Stunden
8	Josef Kunert	Priester des Stiftes Schotten	Ordinarius der 4. Kl., lehrte Latein in der 4. u. 8. Kl., Griechisch in der 4. Kl.	15
9	Paulus Lieger, Dr. der Philosophie	"	Bibliothekar, Kustos der archäo- logischen Sammlung, Ordinarius der 2. Kl., lehrte Deutsch in der 2. Kl., Latein in der 2. Kl. und Griechisch in der 5. Kl.	16
10	Benedikt Losert	"	Kustos des physikal. Kabinetts, im I. Semester beurlaubt, lehrte im II. Semester Mathematik in der 5. und 6. Kl.	6
11	Peter Mang	"	Ordinarius der 6. Kl., lehrte Deutsch in der 4., 6. und 8. Kl., Griechisch in der 3. Kl.	14
12	Gottfried Pfoser	"	Kustos des naturhist. Kabinetts, lehrte Geographie in der 1. Kl., Mathematik in der 1. und 2. Kl., Naturwissenschaft in der 1., 3., 4. und 6. Kl.	17
13	Meinrad Sadil	"	lehrte Deutsch in der 3., 5. und 7. Kl., Latein in der 3. Kl.	15
14	Ernest Spreitzenhofer, Schulrat	"	Kustos des geogr. Kabinetts, lehrte Geographie u. Geschichte in der 2., 5. und 8. Kl., Französisch (relativ-obligat) I. u. II. Abtlg.	I.Sem. 12, II.Sem. 11 6
15	Ludwig Zak	"	Ordinarius der 1. Kl., lehrte Deutsch und Latein in der 1. Kl., Griechisch in der 7. Kl.	16

b) Für die nicht obligaten Gegenstände.

Zahl	N a m e	Stand	B e s c h ä f t i g u n g	Wöchentlich Stunden
1	Heinrich Jäger, Volks- schullehrer	weltlich	lehrte Turnen	4
2	Prof. Otto Fessler	"	lehrte Zeichnen	6
3	Siegmond Nentwig	"	lehrte Gesang	3
4	Prof. Ludwig Zak	Priester des Stiftes Schotten	lehrte Stenographie	4

B.

Durchführung des Lehrplans.

Da der Unterricht genau dem Normal-Lehrplan entspricht, wird an dieser Stelle nur die erledigte Lektüre verzeichnet.

Absolvierte Lektüre.

III. Klasse.

Lateinische Sprache Prinz Latein. Lesebuch: 1—8, 10, 12, 14, 16, 17, 20, 24, 26, 28, 62, 72, 73.

IV. Klasse.

Lateinische Sprache:
Caesar, B. G. II, III, IV.

V. Klasse.

a) Lateinische Sprache:

1. Ovid (ed. Sedlmayr), Met. 2, 5, 12, 13, 16, 17, 18. — Fast. 3, 5, 6, 11, 15. — Trist. 1; 8.
2. Caesar, B. G. IV. 1—15; VI. 11—29.
3. Livius (ed. Zingerle) I 1—14, 16, 18—21, 24, 26, 32, 35, 36, 39, 41, 43, 44, 45, 49, 56, 57, 59, 60. XXI 4; 14; 15; 16; 21, 5—8; 28, 5—12; 30; 32, 6—13; 35, 4—12; 36, 37, 40. XXII 10; 50—53.

b) Griechische Sprache:

1. Xenophon (Prinz, Auswahl aus Xenophon): Anabasis, Stück 1. Veranlassung des Krieges; Rüstungen des Kyros. 7. Einmarsch in Babylonien. 8. Die Schlacht bei Kunaxa. 9. Der Tag nach der Schlacht (teilweise). 10. Die Katastrophe. 18. Erstürmung eines festen Platzes der Taocher. 19. Das Meer, das Meer! 20. Zug bis Trapezunt. 21. Ankunft in Trapezunt. — Hellenika, Stück 1. Die Seeschlacht bei der Arginusen. 2. Der Feldherrnprozeß. — Kyrupaedie, Stück 1. Kyros' Abstammung. 2. Kyros bei seinem Großvater. — Memorabilien, Stück 3. Ehre Vater und Mutter.
2. Homer: Ilias (ed. Christ.) I, VI 313—502, VIII.
3. Stegreiflektüre kleinerer Abschnitte aus Xenophon.

c) Deutsche Sprache: Alle Dichtungen und Aufsätze im Lesebuche von Bauer-Jelinek, Pollak und Streinz.

VI. Klasse.

a) Lateinische Sprache:

1. Sallust: Bell. Jug.
2. Cicero, in Catilinam or. I.
3. Vergil: Aeneis I, II. Ecl. I. Georg. I 1—42.

b) Griechische Sprache:

1. Homer, Ilias (ed. Christ.) IV, VI, VII, IX, XII, XXII.
2. Herodot (ed. Scheindler) St. 2, 3, 12, 26, 27, 28, 29, 30.
3. Plutarch (ed. Schickinger). Auswahl aus St. I u. II.
4. Stegreiflektüre. Kleinere Abschnitte aus Plutarch u. Herodot.

c) Deutsche Sprache:

1. Die Dichtungen und Aufsätze im Lesebuch (Jelinek, Pollak, Streinz).
2. Minna v. Barnhelm, Egmont, Räuber, Julius Caesar, Michael Kohlhaas.
3. Kontrollierte Privatlektüre: Cid, Götz, Clavigo, Emilie Galotti, Nathan, Fiesco.

VII. Klasse.

a) Lateinische Sprache:

1. Cicero: de imp. Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato Maior de sen.
2. Vergil: VIII, 416—453; 608—731. IX, 176—449. XI, 532—835.
3. Catull (Biese): Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39.
4. Tibull (Biese): Nr. 1, 2, 3; IV, 1, 2, 3 a, b, 4.
5. Propertius (Biese): Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.
7. Plinius (ed. Schuster): Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 19, 23, 24, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 46, 47, 48, 49, 52, 53 A, 54 A, B, 55 A, 56 A, 57 A, 58 A, 59 A, 60 A, 61 A, 62 A, 63 A.

b) Griechische Sprache:

1. Homer, Odyssee (ed. Christ.) I, 1—87, V, VI, IX, XIII 1—125, XIV 1—184, XVI 1—320. XVII 147—465, XXII, XXIII 1—246.
2. Demosthenes, III. olynth. Rede, Rede über den Frieden, II. phil. Rede.
3. Platon, Apologie des Sokrates.
Symposion: p. 174—p. 175 E, p. 215—p. 222.
Phaedon: p. 57—p. 60, p. 115—p. 118.

c) Deutsche Sprache:

1. Das Lesebuch (von Jelinek-Pollak-Streinz) bis Uhland.
2. Iphigenie, Tasso, Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Julius Cäsar, Die Ahnfrau.

VIII. Klasse.

a) Lateinische Sprache:

1. Tacitus, Germ. (ed. Müller-Christ.) 1—27; Ann. I 1—15; 31—52; II 5—26, 43, 53—57, 59—61, 69—73; III 1—18; IV 1—16.
2. Horaz, Od. I 1, 2, 3, 4, 7, 11, 14, 18, 22, 24, 28, 34, 37.
" II 2, 3, 6, 9, 10, 16, 18, 20.
" III 1, 6, 9, 13, 21, 24, 30.
" IV 7, 8, 12, 15.
Epod. 2, 13; Sat. I 1, II 6; Ep. I 1.

b) Griechische Sprache:

1. Platon, Kriton; Phaed. 57—60 B; 100; 115—118. Prot. 352 B—E; Polit. 507; 596.
2. Aristoteles, Metaphysik XIII, 4 u. 5. Poetik c. 1—7; c. 15.
3. Sophokles, Philoktet.
4. Homer, Odyssee (ed. Christ.) XI, XVI, XXII.
5. Stegreiflektüre nach Rappold, Chrestomathie aus griech. Klassikern.

c) Deutsche Sprache:

1. Einführung in die neueste Literatur nach Kummers Schlußband.
2. Hamburgische Dramaturgie, Wallenstein, Laokoon, Hermann und Dorothea, Iphigenie, Faust I (Anfang), Sappho, König Ottokars Glück und Ende, Erbförster, Agnes Bernauer.
3. Kontrollierte Privatlektüre: Nathan, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Karlos, Braut von Messina, Tasso, Ahnfrau, Macbeth, Medea, Hamlet, Michael Kohlhaas.

C.

Deutsche Themata.

V. Klasse.

1. Vergleich des Hildebrandsliedes mit dem Volksliede vom Hildebrand.
2. Prüfe die Wahrheit des Sprichwortes „Geld regiert die Welt“.
3. Der poetische Wert des Gedichtes „Salas y Gomez“.
4. Die Großstadt vor dem Weihnachtsfeste.
5. Der Nutzen der Wälder.
6. Walter von der Vogelweide als Dichter charakterisiert.
7. Die Deutschen zur Zeit Walters von der Vogelweide.
8. Die Verwendung des Goldes.
9. Die Feinde des Menschen in der Pflanzenwelt.
10. a) Die Rosenburg im Kamptal (für die Teilnehmer am Pfingstausflug).
b) Die Gruft unter der Schottenkirche.

Nr. 2, 4, 5, 6, 8, 9 Schularbeiten.

Meinrad Sadil.

VI. Klasse.

1. Glänzende Vorzüge werden nicht selten durch große Fehler verdunkelt.
2. Hallers „Alpen“ (Str. 1–7).
3. Wie zeigt sich wahre Freundschaft?
4. Des Kaiphars Rede.
5. Just nach „Minna von Barnhelm“ (I).
6. Laokoon I–IV.
7. Wodurch entstehen die Veränderungen der Erdoberfläche?
8. Die Mannentreue im „Cid“.
9. Die Briefe in „Egmont“.
10. Die Gefahren des Sportes und ihre Verhütung.

Nr. 1, 3, 5, 6, 8, 10 Schularbeiten.

Peter Mang.

VII. Klasse.

1. Ist der Monolog im Drama berechtigt?
2. Goethe als Dramatiker.
3. Das Reisen als Bildungsmittel.
4. Eine Sylvesterrede.
5. Das du im Spiele doch ehrst, fiehst du im Handeln — das Maß. (Schiller Der Tanz.)
6. Die „Jungfrau von Orleans“ — ein weiblicher Messias.
7. Die Einheit der Handlung in Schillers klassischen Dramen.
8. Warum sucht man gerne die Gebirge auf?
9. Die Romantik — eine Fortsetzung des Sturmes und Dranges.
10. Sind die südländischen Gewächse schöner als unsere einheimische Pflanzenwelt?

Nr. 2, 4, 5, 7, 8, 10 Schularbeiten.

Meinrad Sadil.

VIII. Klasse.

1. a) Lessings Kampf gegen die Franzosen.
b) Nathan III 10.
2. Man kann unter vielen Menschen einsam sein.
3. a) Questenbergs Bericht.
b) Hindernisse hohen Strebens.
4. Welche Bedeutung hat eine ruhmvolle Vergangenheit für ein Volk?
5. a) Die großen Monologe Fiescos im 2. und 3. Akt.
b) Marquis Posas Mittel zur Verwirklichung seiner Pläne.
6. a) Des Laokoon Nachwirkungen in Hermann und Dorothea.
b) Die Symbolik in Hermann und Dorothea.
7. Was preisen große Dichter als des Lebens höchste Güter?
8. a) Die Macht des Ehrgeizes.
b) In Fährden und in Nöten zeigt erst das Volk sich echt. Uhland, Graf Eberhard.
c) Das Motiv der Ehre in der deutschen Dichtung.
9. Schriftliche Reifeprüfung. (Vgl. Abschnitt J.)
Nr. 1, 3, 5, 6, 8 (3stündig) Schularbeiten.

Peter Mang.

D.

Lehrmittelsammlungen.

Dem hochw. Herrn Stiftsabte als dem Patron des Gymnasiums, ferner allen Wohltätern und Freunden der studierenden Jugend, die durch Spenden zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiermit der gebührende Dank abgestattet.

I. Anschauungsmittel für den Religionsunterricht.

Eine Neuanschaffung war nicht notwendig.

II. Bibliothek.

Dem Lehrkörper des k. k. Schottengymnasiums steht die **Stiftsbibliothek** zur Verfügung. Im Gymnasium befinden sich die Handbibliotheken der archäologischen, der geographisch-historischen, der naturhistorischen, der mathematisch-physikalischen Sammlung, eine sprachwissenschaftliche und pädagogisch-didaktische Abteilung sowie die Programmensammlung.

Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Paulus Lieger.)

Zuwachs im Schuljahre 1911/12.

Aly, Horaz. Sein Leben und seine Werke. — Amicis, Cuore. — Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Herausgegeben von O. Hellinghaus. Bd. VIII, IX, X, XI, XII. — Björnson, Ein froher Bursch. (Furtmüller.) — Bohatta, Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. — Brandt, Von Athen zum Tempel. — Cicero und seine Zeitgenossen. Ausgewählte Briefe. (Kornitzer.) — Cicero, Ausgewählte Briefe. (Luthmer-Busche.) — Dickens, Oliver Twist. — Domanig, Der Abt von Fiecht. — Ernst, Gulliver in Liliput. Nach J. Swift neu und frei erzählt. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. 2 Bde. — Der Kampf um die Cheopspyramide. 2 Bde. — Falke, Die neidischen Schwestern. Ein Märchen aus 1001 Nacht. — Freytag, Erzählungen und Geschichten aus schwerer Zeit. — Friedjung, Österreich von 1848—1860. II. Bd. 1. Abt. — Fritsch, Delphi, Die Orakelstätte des Apollon. — Gerstäcker, Die Flußpiraten des Mississippi. — Hagenbeck, Von Tieren und Menschen. Erlebnisse und Erfahrungen. — Hamerling, Der König von Sion. (Pohl.) — Hartmann, Die Wortfamilien der lateinischen Sprache. — Hauptmann, Griechischer Frühling. — Hedin, Von Pol zu Pol. 2 Bde. — Hertzberg, Kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation. — Herzog, Siegfried der Held. Der deutschen Jugend erzählt. — Der Nibelungen Fahrt ins Hunnenland. — Höck, Demosthenes. Ein Lebensbild. — Hoffmann, Romantische Märchen. — Jäger, Alexander der Große. — M. Porcius Cato. — Keller P., Das Zigeunerkind. — Illustrierte Kirchengeschichte von Prof. G. Rauschen, J. Mara, J. Schmitt. — Kleemann, Ein Tag im alten Athen. —

Kleist, Die Hermannschlacht. (Wukadinowić.) — Koepf, Archäologie. 3 Bde. — Kromayer, Roms Kampf um die Weltherrschaft. — Kürnberger, Heimlicher Reichtum. Adulis. (Kreisler.) — Lange, Thukydides und sein Geschichtswerk. — Caesar, Der Eroberer Galliens. — Menge, Troia und die Troas. — Ithaka. — Miller, Römisches Lagerleben. — Nagel, Die Hauptwerke der deutschen Literatur. — Pfalz, Die Schlacht bei Dürnkrot. — Die Franzosen in Wien. — Pohlmeier, Der römische Triumph. — Rauchberg, Österreichische Bürgerkunde. — Reuter, Dörchlüchtung. — Sadil, Dramatische Novellen. — Aus dem Deutschen Sagenschatz. (Die Nibelungen. Lohengrin. König Rother. Gudrun. Wolfdietrich.) — Salzer, Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. — Schreyer, Das Fortleben Homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Schulze, Die Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volkes. — Schwab, Sagenbuch. — Spielhagen, Deutsche Pioniere. — Stifter, Bunte Steine. — Stolz, Geschichte der lateinischen Sprache. — Strigl, Sprachwissenschaft für alle. III. — Urban, Geographische Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit. — Verne, Der grüne Strahl. — Reise um die Erde in 80 Tagen. — Wagner, Eine Gerichtsverhandlung in Athen. — Weißenfels, Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. — Zahn, Der Büber. (Sprenkel.) — Ziegeler, Aus Pompeji. — Aus Sizilien. — Zobelitz, Der Kampf um Troja. — Alte und Neue Welt. 1911.

III. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Dr. Paulus Lieger.)

Zuwachs an Anschauungsmitteln im Schuljahre 1911/12.

Gurlitt, Anschauungstafeln zu Caesars Bell. gall.: Caesaris cum Ariovisto colloquium. — Exercitus Caesaris in Britannia exponitur. — Milites legionarii. — Haus des Odysseus, nach Christ, Homers Odyssee gez. v. K. Saliger (VIII. Kl.). — Geschenk von Herrn Alfred Schwarz: Photogramme (19 × 24½ cm): Olympia mit Alpheiostal. — Olympia, Tempel des Zeus. — Karthago, Theater. — Karthago, Hafen.

IV. Deutsches Museum.

(Leitung: Prof. Peter Mang.)

Der Gedanke, unter dieser Bezeichnung an unserer Anstalt eine Sammlung von Anschauungsmitteln (vorläufig von bildlichen Darstellungen) für den Deutsch-Unterricht zu schaffen, woran es bisher vollständig gefehlt hat, ist auf Anregung und unter Leitung des Prof. Mang zuerst in der 4. Kl. verwirklicht worden und hat bald auch bei den Schülern der anderen Klassen großen Anklang gefunden. Infolge der regen Teilnahme und des unermüdlichen Sammeleifers der diesjährigen Schüler ist der Grundstock der Sammlung begründet worden, an deren Ausbau und Vervollständigung, wie zu hoffen ist, die künftigen Schülergenerationen mitarbeiten werden. In der kurzen Zeit von drei Monaten ist der jetzige, ziemlich hohe Stand erreicht worden; so haben wir z. B. zu Schiller 21 Gruppen, und zwar: 1. Bilder des Dichters selbst, 2. von Persönlichkeiten, die für sein Leben und Dichten von Bedeutung waren, 3. von den Stätten, wo er gelebt und gewirkt hat, dann zu den Dichtungen in Vers und Prosa, endlich zu den wissenschaftlichen Werken.

Eine Vervollkommnung und weitere Ausgestaltung nach anderen Richtungen bleibt der Zukunft überlassen.

Allen Schülern und Gönnern, die sich durch Beiträge (Bilder und technische Behelfe) oder durch ihre Mithilfe bei der schwierigen Arbeit des Katalogisierens und wöchentlichen Ordners verdient gemacht haben, sei hiermit herzlich gedankt.

Abgesehen von dem Hauptzweck der Sammlung, den Deutsch-Unterricht, Sprache, Lesestoff aller Klassen und Literaturgeschichte zu beleben und zu vertiefen, verbindet nunmehr ein neues ideales Band die jeweiligen Schüler untereinander, aber auch mit den früheren und späteren; sie überkommen von ihren Vorgängern bildende Anregungen, übermitteln solche einander und vererben sie auf die kommenden Geschlechter.

Stand am 8. Juni:

Bilderbücher zu Goethe, Schiller u. a. enthaltend Bilder	2176	Stück
Hefte, enthaltend 1497 Bilder	1497	„
Pläne und Übersichtskarten	23	„
Ansichtskarten	4787	„
Größere Bilder	1578	„

Gesamtzahl: 10.061 Stück

V. Münzensammlung.

(Kustos: Prof. Dr. Albert Hübl.)

Der Bestand wird nach Bedarf aus der Stiftungssammlung ergänzt. Geschenkt wurden 9 Münzen von Saliger (VIII. Kl.).

VI. Historisch-geographisches Kabinett.

(Kustos: Prof. E. Spreitzenhofer.)

Gekauft wurden: Andreés Geographie des Welthandels, 62 Diapositive zur Kunstgeschichte.

Geschenkt wurden Diapositive von Löwy, Paschkis, Thalberg (IV. Kl.), Chiari, Freiherrn von Ferstel (VI. Kl.), Fürth, Klein, Müller (VII. Kl.).

VII. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Prof. Gottfried Pfoser.)

a) Spenden.

Von Herrn stud. med. Fritz Spitzer: Schnecken, Muscheln und Minerale; von Herrn Heinrich Harrer: Wespennest; von Rolf Freiherrn von Bienerth (VIII Kl.): Vögel; von Sauer (VIII. Kl.): Minerale; von Kandler (VII. Kl.): Trauntaler Lignit; von Zeis (VII. Kl.): Fasan; von Regnier (VI. Kl.): Anatomie des Menschen von Dr. A. Elfinger; von Springer (VI. Kl.): Vögel; von Kuh (V. Kl.): Minerale, Schmetterlinge und Petrefakten; von Puxbaum (V. Kl.): Menschliches Skelett; von Rosenthal (IV. Kl.): Petrefakten; von Stöger (III. Kl.): Uranpechblende aus Joachimstal; von Künstler (II. Kl.) und Overhoff (II. Kl.): Minerale.

b) Ankäufe.

Biologie von Paludina vivipara, Arion empiricorum, Planor bis corneus, Limnaeus stagnalis, Ciona intestinalis, Bufo variabilis. Tableau mit Raupen. Biologie der Biene. Nahrungspräparate. Bildung der Braunkohle.

Bemerkung: Durch frisches Pflanzenmaterial haben den Unterricht unterstützt die Schüler: Bobies, Felmayer, Horn, Hutterstraße, Künstler, Richards, Riemerschmied, Ullrich (II Kl.) und Drescher, Felmayer, Kreibig, Peter, Tomasi, Ullmann (I. Kl.).

VIII. Mathematisch-physikalische Sammlung.

(Kustos: Prof. Benedikt Losert.)

Drahtmodelle für den Unterricht in der darstellenden Geometrie; Ein Satz Fallkugeln, Mikrometer, Schieblehre „Columbus“, Rezipient für die Ölluftpumpe, Ebonitstäbe, Elektrisches Ei, Geißleröhren und Crookesche Röhren, Trockenelemente. Reparatur der Smee'schen Batterie. Eudiometer, Hoffmanns Zersetzungsgesetz, Apparat zur Flammenumkehr, Apparat zur geruchlosen Herstellung von H₂S, Apparat zur Herstellung von H₂SO₄ und NH₃, Teclubrenner, Trockenturm, Chemikalien und Utensilien für Physik.

Wasserbatterie (Arbeit des Oktavaners Kretschmann) Wimshurst'sche

Schotten-Gymnasium.

Elektrifiziermaschine samt Nebenbestandteilen (Geschenk des Oktavians v. Telt-
scher). Akkumulatorenbatterie (Geschenk des Herrn Direktors E. Heller).

IX. Lehrmittel für psychologische Schulversuche.

(Kustos: Prof. Dr. Philipp Heberdey.)

Angekauft: 19 Diapositive (Gehirn- und Nervenpräparate).
Geschenk des Oktavians Erich v. Teltcher: 12 Diapositive (optische
Täuschungen).

X. Musikalien für den Gesangsunterricht.

Eine Neuanschaffung war nicht notwendig.

XI. Geräte für den Turnunterricht.

- 1.) 1 Barren Nr. 12, 120—170 cm Eisengestell mit Bodeneinlage.
- 2.) 1 Pferd, Größe I., schwere Bauart, 2 Pauschen, Lederüberzug; 2 Steckpolzen
aus Eisen.
- 3.) 1 Federbrett-Ständer Nr. 1, aus Eisen, Achsengestell.
- 4.) 1 Brett hierzu mit querliegenden Leisten.
- 5.) 3 Stück Langstäbe aus Eschenholz, die Enden halbkreisförmig abgerundet.
- 6.) 40 Stück Keulen, 56 cm lang, eingelassen, poliert, runde Griffe.
- 7.) 1 Schleuderball, 2 kg, 25 cm Durchmesser, mit Schlaufe.
- 8.) 1 eisernes Hantel (Stemmhantel), 15 kg schwer.
- 9.) 1 eisernes Hantel (Stemmhantel), 20 kg schwer.

E.
Schülerlade.

Bilanz vom 1. Juni 1912.

	Einnahmen		Ausgaben	
	K	h	K	h
Statutenmäßige Sammlung in den Klassen und Spenden	1465	80		
Der 5. Teil dieser Beiträge statutenmäßig kapitalisiert			293	16
Zinsen der vinkulierten Renten	2752	40		
Sparkassezinsen	129	78		
Vorjähriger Kassarest	1103	10	10	—
Manipulationskosten				
Unterstützungen an Schüler bar und in Schulbüchern			3818	80
Summe .	5451	08	4121	96
Kassarest .	1329	12		
Stand der Schülerlade am 1. Juni 1912:				
1. Vinkulierte Notenrente	38200	—		
2. Vinkulierte Silberrente	7700	—		
3. Vinkulierte Kronenrente	21000	—		
4. In der Ersten österreichischen Sparkasse hinterlegt	3812	39		
5. Kassarest	1329	12		
6. 1 Kredit- und 1 Wiener Kommunallos.				

Der Lehrkörper spricht allen Wohltätern im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank aus.

Anton Sauer.

F.

Gymnasial-Chronik.

Während der Ferien wurden alle erforderlichen Reparaturen des Gymnasiums besorgt.

Am 15. September wurde das Stiftsmitglied, der bisherige Supplent am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk, Dr. Augustin Fading, vom Stiftsabte zum definitiven Professor am hiesigen Gymnasium ernannt und diese Ernennung vom k. k. niederösterreichischen Landesschulrat mit Erlaß vom 26. September 1911, Z. 4138—I zur Kenntnis genommen.

Prof. Benedikt Losert wurde zur Kräftigung seiner Gesundheit für die Zeit des I. Semesters beurlaubt.

15. und 16. September. Einschreibungen.

16. und 17. September. Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

18. September. Um 9 Uhr vormittags wurde vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost das heilige Geistamt zelebriert. Nach diesem hielten die beiden Exhortatoren entsprechende Anreden.

19. September. Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Im Oktober wurde von Schülern der VII. und VIII. Kl. (zirka 20) unter Leitung des Prof. Dr. Sigismund Friedl ein Schülerorchester gegründet. Diesem wurde im November vom Stiftsabte zur Anschaffung von Musikalien 100 K gespendet. Jeden Dienstag wurde Übung gehalten.

2. und 3. Oktober. Beichttage.

4. Oktober. Ferialtag. Festgottesdienst zur Feier des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

8. November, 22. März und 8. Mai. Das Direktorenkomitee zur Abhaltung der Leibesübungen der Mittelschüler hielt im Direktorat des hiesigen Gymnasiums seine diesjährigen Konferenzen unter dem Vorsitze des Herrn Realschuldirektors Franz Tengler ab. Für den Eislauf im k. k. Augarten wurden 19 Schülerkarten verwendet.

18. November. Ferialtag. Um 1/29 Uhr heilige Messe für die verstorbene Kaiserin Elisabeth.

21. November. VII. ordentliche Vollversammlung der Bezirksgruppe des I. Bezirkes des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ unter dem Vorsitze des Obmannes Regierungsrates A. Sauer im Lehrzimmer der VIII. Klasse.

23. Dezember bis 2. Jänner (inkl.) Weihnachtsferien.

22. bis 25. Jänner. Schriftliche Privatistenprüfungen.

25. Jänner bis 9. Februar. Mündliche Privatistenprüfungen.

10. Februar. Schluß des I. Semesters.

13. Februar. Beginn des Unterrichtes im II. Semester.

Der für das I. Semester beurlaubte Prof. Benedikt Losert nahm im II. Semester seine Lehrtätigkeit wieder auf und wurde in der V. und VI. Kl. mit dem Unterrichte aus Mathematik betraut.

26. Februar. Se. Exzellenz der Unterrichtsminister Max Ritter Hussarek v. Heinlein beehrte in Begleitung des Hofrates Johann Huemer das Gymnasium mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in der V., VI., VII. und VIII. Kl. bei.

Mit Zustimmung des Direktors gründet zu Beginn des II. Semesters Prof. Mang das Deutsche Museum, eine Sammlung von Anschauungsmitteln zum Deutsch-Unterricht (für den Lesestoff aller Klassen und für die Literaturgeschichte). (Vgl. D.)

29., 30. und 31. März. Osterandacht der katholischen Schüler; 30. März nachmittags Beichte; 31. März Kommunion.

17. Mai. Ausschußsitzung der Bezirksgruppe des I. Bezirkes des Vereines „Ferienhort“. 52 Schüler der vier Mittelschulen des I. Bezirkes konnten auf Kosten der Bezirksgruppe in dem Ferienhorte am Abersee untergebracht werden. Von diesen gehören fünf der hiesigen Anstalt an.

10., 11. und 12. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

17. Juni wurde vom Direktor für Schülerausflüge freigegeben. Außerdem unternahmen die Professoren auch an schönen Nachmittagen Ausflüge mit den Schülern. Von Exkursionen, die zur Belehrung der Schüler dienen, sind besonders hervorzuheben: unter der Führung des Prof. Dr. Philipp Heberdey mit der V. Klasse geologische Exkursionen auf den Kahlenberg, Waschberg bei Stockerau, Besichtigung des Martinstahl-Hochofens in der Fabrik Schmidt & Comp. (Favoriten), mit der II. Klasse Besichtigung der Imkerei in der Rotunde und unter Führung des Prof. Dr. Sigismund Friedl mit der V. Klasse Besichtigung der Internationalen Flug-Ausstellung in der Rotunde.

18. bis 21. Juni. Schriftliche Privatistenprüfungen.

18. bis 30. Juni. Mündliche Privatistenprüfungen.

5. Juli. Beichttag. Aufnahmeprüfung in die I. Klasse des Schuljahres 1912/13.

6. Juli. Schluß des Schuljahres 1911/12. Nach dem um 9 Uhr vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost zelebrierten Hochamt werden die Jahreszeugnisse verteilt.

8. bis 15. Juli. Mündliche Reifeprüfungen unter dem Vorsitze des Herrn Schulrates Prof. Dr. Heinrich St. Sedlmayr.

G.

Die wichtigsten Erlässe der Schulbehörden.

1. K. k. n. ö. L. S. R., 26. September 1911, Z. 4138—I.

Die Ernennung des bisherigen Supplenten am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk, des Stiftspriesters Dr. Augustin Fading zum definitiven Professor am hiesigen Gymnasium wird zur Kenntnis genommen.

2. K. k. n. ö. L. S. R., 6. Februar 1912, Z. 1774/1—I.

Der Herr Minister für K. u. U. hat angeordnet: „Das erste Semester schließt mit dem letzten Samstag vor dem 16. Februar und das II. Semester beginnt mit dem darauffolgenden Sonntage. Der Montag und Dienstag sind jedoch noch schulfrei.“

3. K. k. n. ö. L. S. R., 21. Februar 1912, Z. 862—I.

Vollständige Reifeprüfungen für Externe finden im Herbst 1912 statt, und zwar in der zweiten Hälfte September am k. k. Schottengymnasium, in der ersten Hälfte Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien.

H.

Verzeichnis der Abiturienten,

die sich am Schlusse des Schuljahres 1910/11 der Reifeprüfung unterzogen
und ein Zeugnis der Reife erhalten haben.

Zahl	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter (Jahre)	Note	Gewählter Beruf
1	Abel Karl	Wien, N.-Ö.	18	reif	Kaufmann
2	Appel Karl	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
3	Auředničėk Zdenko	Prag, Böhmen	18	reif m. Ausz.	Technik
4	Buschman Freih. v., Camillus	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Technik
5	Chitil Arnold	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
6	Föderl Karl	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
7	Fries Franz	Wien, N.-Ö.	18	reif	Theologie
8	Girardi Ludwig	Innsbruck, Tirol	19	reif m. Ausz.	Philosophie
9	Glaser Heinrich	Wien, N.-Ö.	20	reif m. Ausz.	Jus
10	Gschwandner Georg	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
11	Herzfeld Karl	Wien, N.-Ö.	17	reif	Exportakademie
12	Keller Franz	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Jus
13	Knauer Oswald	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
14	Kolisko Eugen	Wien, N.-Ö.	18	reif m. Ausz.	Medizin
15	König Friedrich	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
16	Kränzl Johannes	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
17	Krasa Berthold	Serajewo, Bosnien	18	reif	Jus
18	Mandl Friedrich	M.-Weißkirchen, Mähren	18	reif m. Ausz.	Jus

Zahl	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter (Jahre)	Note	Gewählter Beruf
19	Mauthner Siegfried	Prag, Böhmen	19	reif	Technik
20	Michaeler Franz	Wien, N.-Ö.	19	reif	Technik
21	Müllner Viktor	Wien, N.-Ö.	18	reif	Exportakademie
22	Nossal Rudolf	Wien, N.-Ö.	17	reif	Jus
23	Nowatschek Hugo	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
24	Paul Friedrich	Aussig a. d. E., Böhmen	17	reif	Medizin
25	Peters Hubert	Wien, N.-Ö.	17	reif	Medizin
26	Platschek Georg	Wien, N.-Ö.	19	reif	Bankfach
27	Reis Oskar	Wien, N.-Ö.	18	reif	Jus
28	Schorstein Felix	Wien, N.-Ö.	18	reif	Medizin
29	Schuster Edl. v. Bonnot Otto	Wien, N.-Ö.	17	reif	Jus
30	Schütz Johannes	Leitmeritz, Böhmen	19	reif m. Ausz.	Medizin
31	Spielvogel Theodor	Wien, N.-Ö.	17	reif	Jus
32	Stangelberger Franz	Wien, N.-Ö.	19	reif	Jus
33	Stein Walter	Wien, N.-Ö.	20	reif	Philosophie
34	Stöhr Friedrich	Wien, N.-Ö.	17	reif	Medizin
35	Temesvári Ernst	Brassó, Ungarn	19	reif m. Ausz.	Forstwesen
36	Wasserthal R. v. Zuccari, Erich	Przemysl, Galizien	18	reif m. Ausz.	Jus
37	Wessely R. v., Karl	Krakau, Galizien	17	reif	Jus
38	Widter Konrad	Wien, N.-Ö.	18	reif	Medizin

J.

Themata für die schriftliche Reifeprüfung im Sommertermin 1912.

Deutscher Aufsatz (10. Juni).

Zur Auswahl:

1. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.
(Gewählt von 31 Abiturienten.)
2. Der Wind in Natur, Leben und Sprache.
(Gewählt von 13 Abiturienten.)
3. Die Idee der Freiheit in Schillers Leben und Dichtung.
(Gewählt von 7 Abiturienten.)

Lateinisch-deutsche Übersetzung (12. Juni).

Vergil, Aeneide V 42—71. Postera — ramis.

Griechisch-deutsche Übersetzung (11. Juni).

Platon, Georgias p. 523 ὅσπερ γὰρ ὁμηρος — p. 523 E. δεῖ κρίνεσθαι.

K.

Statistik der Schüler im Schuljahre 1911/12.

Die kleineren Ziffern in Hochstellung beziehen sich auf Privatisten.

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Zahl der Schüler.									
Zu Ende 1910/11	55 ⁷	56 ¹⁰	53 ¹⁰	45 ⁸	40 ⁴	32 ⁴	45 ⁶	37 ²	363 ⁵¹
Zu Anfang 1911/12	60 ⁶	53 ⁴	55 ⁷	50 ⁵	43 ⁴	42 ²	31 ³	45 ⁶	379 ³⁷
Während des Schuljahres eingetreten	0 ¹	0 ²	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ⁴
Im ganzen also aufgenommen	60 ⁷	53 ⁶	55 ⁷	50 ⁵	43 ⁵	42 ²	31 ³	45 ⁶	379 ⁴¹
Darunter neu aufgenommen, u. zw. infolge einer Aufnahmeprüfung	54 ⁷	1	—	—	—	—	—	—	55 ⁷
Aufgestiegen	—	1 ²	—	—	0 ¹	—	0 ¹	—	1 ⁴
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen, u. zw.:	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aufgestiegen	—	51 ⁴	53 ⁷	50 ⁵	43 ⁴	42 ²	31 ²	45 ⁶	315 ³⁰
Repetenten	6	—	2	—	—	—	—	—	8
Während des Schuljahres wurden aus öffentl. Schülern Privatisten	—	—	0 ¹	0 ¹	0 ²	—	—	0 ¹	0 ⁵
Aus Privatisten öffentl. Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Während des Schulj. ausgetreten	6 ¹	1 ¹	—	—	—	—	—	—	7 ²
Schülerzahl zu Ende 1910/11	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
II. Vaterland (Geburtsort).									
Wien	45 ³	44 ³	41 ⁴	35 ⁴	29 ⁶	33 ¹	25 ¹	37 ⁵	289 ²⁷
Niederösterreich außer Wien	4	3	4 ³	9	3	2	1	1 ¹	27 ⁴
Oberösterreich	—	1	1	—	1	—	—	—	3
Salzburg	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Steiermark	—	—	0 ¹	—	1	—	—	—	1 ¹
Tirol	1 ¹	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹
Kärnten	—	—	1	—	2	—	1	1	5
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küstenland	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen	2	0 ¹	2	2 ¹	2 ¹	2 ¹	1 ¹	2	13 ⁵
Mähren	0 ¹	2	—	1	—	2	—	—	5 ¹
Schlesien	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Galizien	—	1	—	1 ¹	—	1	1	—	4 ¹
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder der ungar. Krone	1 ¹	—	2	—	2	—	1	1	7 ¹
Bosnien	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹
Deutsches Reich	1	1	1	1	—	—	—	0 ¹	4 ¹
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Frankreich	—	—	—	—	1	—	—	—	1
England	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Amerika	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
III. Muttersprache.									
Deutsch	51 ⁶	49 ⁵	52 ⁷	49 ⁵	37 ⁷	42 ²	30 ³	43 ⁷	353 ⁴²
Tschechisch	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Polnisch	—	2	0 ¹	0 ¹	—	—	1	—	3 ²
Ungarisch	—	—	1	—	3	—	—	1	5
Kroatisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Griechisch	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Rumänisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
IV. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	53 ³	47 ³	49 ⁴	40 ⁴	36 ⁶	39 ¹	27 ²	39 ²	330 ²⁵
„ „ griech. Ritus	1	1	—	—	—	1	—	—	3
Griechisch-orientalisch	—	—	1	—	0 ¹	—	—	—	1 ¹
Evangelisch A. B.	0 ¹	4	1	3	3	1	2	3	17 ¹
„ „ H. B.	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
Israelitisch	0 ²	0 ²	3 ⁴	6 ²	2	1 ¹	2 ¹	2 ¹	16 ¹⁶
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
V. Lebensalter.									
Am 6. Juli haben vollstreckt									
das 10. Lebensjahr	5 ¹	—	—	—	—	—	—	—	5 ¹
„ 11. „	30 ⁴	12 ²	—	—	—	—	—	—	42 ⁶
„ 12. „	18 ¹	25 ¹	9 ²	—	—	—	—	—	52 ⁴
„ 13. „	1	15 ²	32 ²	10	—	—	—	—	58 ⁴
„ 14. „	—	—	12 ⁴	27	5 ³	—	—	—	44 ⁷
„ 15. „	—	—	1	10 ⁴	23 ²	6	—	—	40 ⁶
„ 16. „	—	—	—	2 ²	12 ²	27 ¹	6	—	47 ⁵
„ 17. „	—	—	—	—	1	8	18 ¹	4 ¹	31 ²
„ 18. „	—	—	—	—	—	1 ¹	6 ²	30 ⁴	37 ⁷
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	1	10	11
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	0 ²	0 ²
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige*)	53 ³	52 ³	54 ⁸	48 ⁵	41 ⁵	42 ¹	30 ²	44 ⁷	364 ³⁴
Auswärtige	1 ³	0 ²	—	1 ¹	0 ²	0 ¹	1 ¹	—	3 ¹⁰
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴

*) Ortsangehörige sind solche, die in Wien im Elternhause wohnen; alle übrigen sind auswärtige Schüler.

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
VII. Nach dem Wohnorte der Schüler.									
(Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)									
a) Innerhalb Wiens:									
I. Bezirk	14 ²	16 ¹	16 ³	14 ²	13 ²	7	7 ¹	17 ¹	104 ¹²
II. "	5 ¹	—	6 ¹	1	1	4	2	0 ¹	19 ³
III. "	4	3 ¹	4 ¹	4	—	1	2 ¹	3 ¹	21 ⁴
IV. "	1	3	4 ¹	3 ²	2	7 ¹	2	3	25 ⁴
V. "	—	—	—	1	—	1	1	1	4
VI. "	2	—	—	1	—	—	2	1	6
VII. "	3	4	2	1	3	—	1	2 ¹	16 ¹
VIII. "	4	3	5	5	9	3 ¹	2	4 ¹	35 ²
IX. "	9	9 ¹	10 ¹	7 ¹	7 ²	6	7	7	62 ³
X. "	1	—	—	—	—	1	1	—	3
XI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. "	—	—	1	—	1	—	—	1	3
XIV. "	—	—	1	—	—	1	—	—	2
XV. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. "	—	—	—	—	—	1	—	1 ¹	2 ¹
XVII. "	1	—	—	—	2 ²	1	—	—	4 ²
XVIII. "	5	8	1 ¹	3	2	3	3	3	28 ¹
XIX. "	5	5	4	8	1	6	1	1 ¹	31 ¹
XX. "	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XXI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Außerhalb Wiens	0 ³	0 ²	0	1 ¹	0 ¹	—	0 ¹	—	1 ⁸
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
VIII. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1911/12.									
Zum Aufsteigen									
1. vorzüglich geeignet	9 ¹	10	19 ²	17	9	7	8	10 ¹	89 ⁴
2. geeignet	32 ⁴	39 ⁴	30 ⁵	30 ⁵	26 ⁴	32 ²	21 ³	34 ⁶	244 ³³
3. im allgemeinen geeignet	7	2	3	—	—	—	—	—	12
4. nicht geeignet	5	1	2	2	1	—	—	—	11
Zu einer Wiederholungsprüfung wurden zugelassen	1	—	—	—	2	3	2	—	8
Nicht klassifiziert wurden	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹	3 ³	—	—	—	3 ⁷
Summe	54 ⁶	52 ⁵	54 ⁸	49 ⁶	41 ⁷	42 ²	31 ³	44 ⁷	367 ⁴⁴
b) Nachtrag zum Schuljahre 1910/11:									
Wiederholungsprüfungen waren									
gestattet	—	0 ¹	—	—	5	1	1	—	7 ¹
Entsprohen haben	—	0 ¹	—	—	5	1	1	—	7 ¹
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Nachtragsprüfungen waren wegen Krankheit gestattet	0 ¹	—	—	0 ¹	—	—	—	—	0 ²
Entsprungen haben	0 ¹	—	—	0 ¹	—	—	—	—	0 ²
Nicht entsprungen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demnach ist das Endergebnis für 1910/11:									
1. Vorzüglich geeignet	7	20 ⁴	12 ³	10 ³	6	9	9 ¹	11 ¹	84 ¹²
2. Geeignet	37 ⁵	30 ⁶	38 ⁵	28 ⁵	34 ⁴	23 ⁴	36 ⁵	26 ¹	252 ³⁵
3. Im allgemeinen geeignet	6 ¹	5	—	7	—	—	—	—	18 ¹
4. Nicht geeignet	5	1	2	—	—	—	—	—	8
5. Nicht klassifiziert	0 ¹	—	1 ²	—	—	—	—	—	1 ³
Summe	55 ⁷	56 ¹⁰	53 ¹⁰	45 ⁸	40 ⁴	32 ⁴	45 ⁶	37 ²	363 ⁵¹
IX. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester	60 ³	50 ⁵	52 ⁵	47 ⁴	39 ⁵	39 ²	28 ²	43 ⁵	358 ³²
„ II. „	56 ⁶	50 ⁵	51 ⁵	46 ⁶	39 ⁷	39 ²	28 ³	42 ⁷	351 ⁴⁴
Befreit waren:									
im I. Semester	—	3	3	3	2	3	3	2	19
„ II. „	—	3	3	3	2	3	3	2	19
Die Aufnahmestaxen betragen . <i>K</i>	239 ⁴	8 ⁴	4 ²	—	4 ²	—	8 ⁴	—	264 ⁶
Die Lehrmittelbeiträge betragen <i>K</i>	252	228	244	216	180	176	132	196	1624
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen <i>K</i>	—	4	—	—	—	4	—	34	42
X. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.									
Freihandzeichnen	I. Abtlg.	12	16	—	—	—	—	—	28
	II. „	—	—	3	9	—	—	—	12
	III. „	—	—	—	—	4	—	4	15
Turnen	I. Abtlg.	21	13	—	—	—	—	—	34
	II. „	—	—	14	—	—	—	—	14
	III. „	—	—	—	10	4	—	—	14
	IV. „	—	—	—	—	5	5	4	3
Gesang	I. Abtlg.	20	1	—	—	—	—	—	21
	II. „	—	9	7	—	—	—	8	24
Stenographie	I. Abtlg.	—	—	—	37	8	—	—	45
	II. „	—	—	—	—	13	5	3	21
Französisch (rel.-obl.)	A-Kurs	—	—	—	1	17	9	—	27
	B-Kurs	—	—	—	—	—	4	11	15

	K l a s s e								Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
XI. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	—	1	2	—	1	4	4	1	13
Gesamtbetrag der Stipendien . K	—	240	1360	—	700	1716	1712	600	6328
XII. Pflege des Leibes.									
Gesamtzahl der öffentlichen Schüler	54	52	54	49	41	42	31	44	367
Von diesen sind									
Schwimmer	38	40	44	46	39	40	31	42	320
Eisläufer	43	45	40	45	33	35	24	38	303
Radfahrer	13	14	18	33	25	28	19	34	184
Tennisspieler	8	18	23	29	25	34	19	32	188
Ruderer	29	34	47	45	25	37	24	16	257
Skiläufer	1	5	6	9	8	11	7	14	61
Rodler	20	38	26	45	22	1	16	12	180
Rollschuhläufer	8	8	3	1	1	7	6	2	36
Fechter	—	2	2	14	10	4	10	10	52
Fußballspieler	15	15	14	29	30	31	6	2	142
Touristen	31	34	46	46	34	9	25	20	245
Jäger	4	6	4	2	3	9	3	8	39
Reiter	10	7	8	7	10	3	3	20	68
besuchen eine Privat-Turnschule leben in den letzten Schulwochen auf dem Lande	10	10	15	9	7	3	1	8	63
leben in den Ferien auf dem Lande	6	4	7	6	4	3	5	6	41
	52	52	54	49	41	42	30	44	364

L.

Verzeichnis der pro 1912/13 approbierten Lehrtexte.

NB. Im kommenden Schuljahr mögen die Schüler die Bücher erst dann kaufen, wenn sie ihnen in der Schule verlautbart worden sind.

Erste Klasse.

Religion: Großer Katechismus der katholischen Religion. Wien, k. k. Schulbucherverlag. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Latein. Übungsbuch für die 1. Klasse, 20. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A. von Tschinkel; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, I. Band, 2. A. — Geographie: Heiderich, Österreichische Schulgeographie für die 1. Klasse der Mittelschulen, 5. A.; Kozenn, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen, 42. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymnasien, Arithmetik, I. Teil, Unterstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, I. Teil, Unterstufe. — Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 29. A.; Pokorny, Pflanzenreich, 25. A.

Zweite Klasse.

Religion: Großer Katechismus der katholischen Religion. Wien, k. k. Schulbucherverlag. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Latein. Übungsbuch, II, 19. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Band, 2. A. — Geographie: Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. T., 3. A. Kozenn, Schulatlas, 42. A. — Geschichte: Cerwenka, Landwehr v. Pragenau, Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte, I. Altertum, k. k. Schulbucherverlag; Putzger, Historischer Schulatlas, 32. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, I. Teil, Unterstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, II. Teil, Unterstufe. — Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 29. A.; Pokorny, Pflanzenreich, 25. A.

Dritte Klasse.

Religion: Fischer, Geschichte der Göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 10. A.; Dr. Th. Deimel, Liturgik, 4. A. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, I. T., 12. A.; Korkisch-Vetter, Latein. Lesebuch, I. Teil für die III. Klasse. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A. von Florian Weigel; Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 21. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, III. Band, 2. A. — Geographie: Heiderich, Österr. Schulgeographie, II. T., 3. A. — Geschichte: Loserth, Leitfaden der Geschichte des Mittelalters, 4. A. Putzger, Historischer Schulatlas, 32. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, I. Teil, Unterstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie: Raumlehre, III. Teil, Unterstufe. — Naturlehre: Wallentin, Grundzüge der Naturlehre, Ausg. A, 8. A.

Vierte Klasse.

Religion: Fischer, Geschichte des neuen Bundes, 10. A.; P. Beda Grundl, Das Neue Testament. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 11. A.; Hauler, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, II. T., 8. A.; Caesaris commentarii de bello gall., ed. Prammer, 10. A.; Prinz, Latein. Lesebuch für Gymn., I. Teil, Bruchstücke aus leichten Prosaikern. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A. von Florian Weigel; Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 21. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. A.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Bd. — Geographie: Heiderich, Osterr. Schulgeographie, III. T., Vaterlandskunde, 2. Aufl. — Geschichte: Loserth, Leitfaden der allgemeinen Geschichte für die unteren und mittleren Klassen der Gymnasien, III. T., 4. A.; — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene, Mittelstufe, I. Teil. — Naturlehre: Wallentin, Grundzüge der Naturlehre, Ausg. A, 8. A.

Fünfte Klasse.

Religion: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums, I. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübung., 7. A.; Endt-Kucsko, Auswahl aus Livius; Ovidii carmina selecta, ed. Sedlmayer, 7. A.; Caesaris commentarii de bello gall., ed. Prammer, 10. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Prinz, Auswahl aus Xenophon, 2 Teile; Homer, Ilias, ed. Christ, 3. A. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. A.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, V. Band, 3. A.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte I. — Geographie: Müllner, Erdkunde, IV. Ausg. A. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien, I. T., 6. A. Putzger, Historischer Schulatlas, 31. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene, Mittelstufe, II. Teil; Wallentin, Beispiele und Aufgaben, 6. A. — Naturgeschichte: Wretschko, Vorschule der Botanik, neu bearbeitet von Heimerl, 8. A.; Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie von Toula, 20. A.

Sechste Klasse.

Religion: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht. II. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübung, 7. A.; Sallust, ed. Scheindler; Vergils Aeneis, nebst ausgewählten Stücken der Bucol. und Georg., herausgegeben von Klouček, 7. A.; Ciceros Reden gegen Catilina, ed. Nohl, 3. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Homer, Ilias, ed. A. Th. Christ; Scheindler, Herodots Auswahl, 2. A.; Schickinger, Auswahl aus Plutarch I. — Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 12. A.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., 2. A. — Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, II. Teil. — Geographie: Müllner, Erdkunde, V. Ausg. A. — Geschichte, Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien, I. T., 6. A., II. T., 3. A. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik und Geometrie für Gymn., Arithmetik. Lehrstoff der VI. Kl.; Močnik, Lehrbuch der Geometrie, bearb. v. Spielmann, 25. A.; Wallentin, Beispiele, 6. A.; Močnik, fünfstellige Logarithmen. — Naturgeschichte: Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie.

Siebente Klasse.

Religion: Kraus, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, III. Sittenlehre. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübungen, 7. A.; Vergils Aeneis, nebst ausgewählten Stücken der Bucol. u. Georg., herausgeg. v. Klouček, 7. A.; Cicero, pro Milone, ed. Nohl, 2. A.; Cicero, Cato maior., ed. Schiche, 2. A.; Cicero, pro Ligario et Deiotaro, ed. Nohl.

2. A.; Plinius d. J., Briefe nach der Auswahl von Schuster, I. Teil. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Demosthenis Orationes selectae, ed. Wotke; Huemer, Chrestomathie aus Platon, 1910; Homer, Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 4. A. — Deutsch: Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch, VII. Bd. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Neuzeit, 3. A. — Mathematik: Jakob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie. Arithmetik von Dr. Jacob, Lehrstoff der VII. Kl.; Močnik, Lehrbuch der Geometrie, 25. A.; Wallentin, Beispiele, 5. A. — Naturlehre: Wallentin, Physik, Ausg. A, 14. A. — Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, Logik, 4. A.

Achte Klasse.

Religion: Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. Aufl. von Dr. Karl Hirsch. — Latein: Schmidt, Latein. Schulgrammatik, 10. A.; Hauler, Latein. Stilübungen, 7. A.; Taciti Germania, ed. Müller Christ; Taciti ab excessu divi Augusti, ed. Müller vol. I. Horatius, ed. Huemer, 8. A. — Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. A.; Homer, Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 3. A.; Sophokles, Oedipus tyrannos, ed. Schubert-Hüter, 7. A.; Huemer, Chrestomathie aus Platon, 1910. — Deutsch: Kummer und Stejskal, Lesebuch, VIII. Bd., 7. A. von Dr. Wihan. — Geschichte: A. Zeehe und Heiderich, Österr. Vaterlandskunde, 3. A. mit der Bürgerkunde von Grunzl. — Mathematik: Močnik, Arithmetik, 29. A., Geometrie, 24. A. — Naturlehre: Wallentin, Physik, Ausg. A, 14. A. — Philosophische Propädeutik: Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie, 3. A. von Leclair.

M.

Über den Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um den Verkehr zwischen Schule und Haus, über den die zwei letzten Paragraphen der hiesigen Schulordnung handeln, rege zu erhalten, sind folgende Einrichtungen getroffen:

1. Zu Anfang des Schuljahres wird das Datum der Zensurkonferenzen am schwarzen Brett bekannt gemacht. Nach jeder Zensurkonferenz werden Zensurscheine ausgegeben, welche den vom Schüler im Betragen und Fortgang verdienten Tadel enthalten und das Haus veranlassen wollen, das Richtige vorzukehren.

2. Der Direktor ist für die Eltern täglich in seiner Sprechstunde, die an der Tür der Direktionskanzlei ersichtlich gemacht ist, zu sprechen.

3. Die Sprechstunden der Klassenvorstände und der einzelnen Fachlehrer sind am schwarzen Brett im I. Stock kundgemacht. An Sonntagen vormittags von 10 bis 12 Uhr sind die Klassenkataloge in den Händen der Klassenvorstände.

Da diese Sprechstunden zum Zwecke eines möglichst innigen Zusammenwirkens von Schule und Haus angesetzt sind, erscheint die öfters gehörte Äußerung ganz unbegründet, daß durch allzu häufiges Nachfragen über Fortgang der Schüler die Schule nur belästigt werde. Je häufiger ein mündlicher Gedankenaustausch zwischen Eltern und Lehrern über ihre einzelnen Beobachtungen bei der Jugend stattfindet, desto sicherer steht zu erwarten, daß es gelinge, die mannigfachen Hemmnisse des Erziehungswerkes zu beseitigen. Allerdings wäre es verfehlt, sich zu Nachfragen erst gegen Ende des Semesters zu entschließen in dem Glauben, die Schäden der früheren Zeit könnten durch gesteigerte Tätigkeit in den letzten Wochen wieder gut gemacht werden. In solchen Fällen ist Abhilfe zu spät und eine gewöhnliche Folge der Verlust eines Schuljahres, was vielleicht durch rechtzeitige Anbahnung eines Einverständnisses hätte abgewendet werden können.

Es muß daher die Direktion im Interesse der Schüler nur auf das lebhafteste wünschen, daß die Eltern oder deren Stellvertreter ein inniges Zusammenwirken mit der Schule durch eifrige Benutzung der Sprechstunden herbeiführen mögen.

Über den Ver

Um den Verke
Paragraf der hiesi
Einrichtungen getrof

1. Zu Anfang
am schwarzen Bret
Zensurscheine ausge
verdienten Tadel en
vorzukehren.

2. Der Direkto
der Tür der Direktio

3. Die Sprechst
sind am schwarzen B
von 10 bis 12 Uhr
vorstände.

Da diese Sprec
wirkens von Schule
Äußerung ganz unbe
gang der Schüler die
Gedankenaustausch
achtungen bei der J
es gelinge, die man
Allerdings wäre es v
zu entschließen in d
gesteigerte Tätigkeit
solchen Fällen ist A
eines Schuljahres, w
nehmens hätte abgev

Es muß daher
hafteste wünschen,
sammenwirken mit
herbeiführen mögen.

Elternhaus.

die zwei letzten
en, sind folgende

ensurkonferenzen
konferenz werden
gen und Fortgang
en, das Richtige

chsstunde, die an
chen.

elnen Fachlehrer
tagen vormittags
en der Klassen-

igen Zusammen-
e öfters gehörte
ragen über Fort-
ein mündlicher
einzelnen Beob-
u erwarten, daß
es zu beseitigen.
de des Semesters
t könnten durch
acht werden. In
olge der Verlust
ng eines Einver-

ur auf das leb-
ein inniges Zu-
Sprechstunden



N.

Das Schuljahr 1912/13 beginnt mit 20. September 1912.

Die Anmeldungen der Schüler (anzumelden haben sich alle Schüler, auch die Privatisten) werden am 19. und 20. September entgegengenommen. Schüler, die in diesem Jahre dem hiesigen Gymnasium angehört haben, brauchen dabei ihr letztes Jahreszeugnis nicht beizubringen.

Die Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen finden am 20. und 21. September statt. Die schriftlichen Prüfungen beginnen am 20. September um 8 Uhr im Lehrzimmer der 8. Klasse und werden an diesem Tage abgeschlossen.

Samstag, den 21. September, wird um 9 Uhr das heilige Geisamt vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Leopold Rost zelebriert; nach diesem werden für alle Schüler (auch für die Akatholiken) feierliche Anreden für das Untergymnasium in der 1. Klasse, für das Obergymnasium in der 8. Klasse von den Herren Exhortatoren gehalten.

Jeder Schüler muß eine Schulordnung (beim Schuldiener um 20 $\frac{1}{2}$ erhältlich) besitzen. Am 23. September beginnt der regelmäßige Unterricht um 8 Uhr.

Direktor Anton Sauer,
k. k. Regierungsrat.


k. u. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.
